

Liebe nach dem Schlusspiff

Von Kathili

Kapitel 30: Tolle Neuigkeiten

Robin - Tolle Neuigkeiten

Noch immer schwer atmend lagen sie nebeneinander im Bett, lediglich mit einem Laken bedeckt und sagten kein Wort. Zu schön waren die Erinnerungen an das, was vor einigen Minuten hier passierte. Ihren Kopf hatte sie links auf seine Brust gelegt während sie mit ihrem Finger sanft die Konturen seiner Bauchmuskeln nachzeichnete. Er schaute verträumt an die Decke, seinen rechtem Arm dabei hinterm Kopf verschränkt, den linken auf ihrem Rücken, den er sanft streichelte. Lächelnd dachte Robin nach. Noch nie hatte sie so tollen sinnlichen Sex. Zorro war etwas besonderes, ganz anders als die anderen Männer, die sie bisher in ihrem Leben kennen gelernt hatte. Natürlich hatte sie nicht mit all diesen Männern Intimitäten ausgetauscht, so war sie nicht. Nein. Sein Auftreten, sein Charakter, seine liebevolle Art, sein Wesen und natürlich auch sein Aussehen waren es, was ihn für sie zu etwas besonderem machten, hatte sie mit Franky zuvor ja gänzlich andere Erfahrungen gemacht. Erst jetzt wurde ihr bewusst, wie schön Liebe sein konnte. Zufrieden seufzte sie und richtete sich etwas auf um ihn ansehen zu können. Zorro richtete seinen Kopf leicht nach unten als er dies bemerkte und sah sie lächelnd an. Auch sie lächelte ihn an, fand aber nicht die richtigen Worte um ihm zu sagen, was gerade in ihr vorging, also entschied sie sich dafür ihn einfach zu küssen. Es war ein kurzer aber sinnlicher, gefühlvoller Kuss, der vor Liebe nur so zu tiefen schien. "Wow!" keuchte er, als sie sich wieder von ihm löste. "Wofür war das denn?" fragte er erstaunt, legte sie so viel Gefühl in den Kuss. Robin legte ihm eine Hand an die Wange und lächelte. "Einfach so! Weil du du bist und ich bei dir sein darf!" Zärtlich zog er sie ein Stück näher zu sich und drückte ihr einen sanften Kuss auf die Stirn. "Weißt du Robin, ich habe einer Frau bisher noch nie gesagt, dass ich sie liebe!" erzählte er ehrlich und streichelte währenddessen liebevoll über ihren Rücken. "Das Gefühl das ich empfinde wenn du bei mir bist ist unbeschreiblich!" Er sah in ihre Augen. "Warum hast du mich so lange warten lassen?" fragte er flüsternd und strich mit seiner Hand sanft eine Haarsträhne aus ihrem Gesicht, die sich aus dem Verband an ihrem Kopf gelöst hatte. Lächelnd beugte sie sich zu ihm und küsste ihn. Auf solche wundervolle Worte wusste sie nichts zu entgegnen.

Magenknurren unterbrach die romantische Stimmung. Robin sah ihn peinlich berührt an. Zorro lachte, war ihr Gesichtsausdruck einfach zu lustig. Langsam richtete er sich auf, gab ihr einen sanften Kuss auf den Kopf und wickelte das Laken um seine Hüften um aufzustehen. "Ich schätze mal, mein Püppchen hat Hunger!" grinste er und sah sie

belustigt an. "Und wie!" lächelte sie entschuldigend. Er grinste, verließ das Bett und verschwand in der Küche. Dort öffnete er den Kühlschrank und schaute prüfend hinein. Gerade wollte er sie rufen und nachfragen worauf sie Appetit habe, als sich ein warmer Körper an seinen Rücken schmiegte und zarte Hände ihn von hinten umarmten, was ihm ein wohliges Knurren entlockte. "Was kannst du mir denn anbieten?" fragte sie amüsiert, wusste sie ja, wie es um seine Kochkünste bestellt war, hatte er ihr das schließlich selbst bestätigt. "Also ich kann Butterbrot à la Zorro!" spottete er über sich selbst und lachte. Auch Robin konnte ein Lachen nicht unterdrücken. "Lass mich mal sehen!" sagte sie anschließend und küsste ihn auf den Rücken, was ihm unweigerlich eine Gänsehaut bescherte. Rasch drehte er sich um, lehnte sich mit dem Rücken an den Küchenblock und knurrte angeregt als er sie vor sich stehen sah. Da ihre Sachen noch immer in ihrer Tasche im Bad lagen, hatte sie sich kurzerhand Zorros Hemd übergezogen, das ihr nur knapp bis zu ihrem Hintern reichte. "Heiß!" raunte er und zog sie an sich um sie in einen wilden Zungenkuss zu verwickeln. Ihre Hände stützte sie dabei auf seine Brust, während seine Hände unmittelbar zu ihrem Po wanderten und dort verweilten. Robin grinste, als sie merkte, dass es auch dem kleinen Zorro eine Etage tiefer zu gefallen schien. Sie löste sich von ihm und grinste ihn frech an. "Du kriegst wohl nie genug hm?". "Wie kann ich denn, wenn du in meinem Hemd, dass gerade mal deinen Hintern bedeckt, vor mir rumdackelst?" grinste er frech und kniff ihr in den Po, wodurch ihr ein kurzes Quietschen entfuhr. Er stieß sich vom Küchenblock ab, gab ihr einen kurzen Kuss auf die Stirn und verließ die Küche Richtung Bad. "Ich brauch ne Dusche! Bedien dich!" sagte er und zeigte auf den Kühlschrank. Robin lachte und nickte kurz, drehte ihren Kopf zum Kühlschrank während Zorro im Bad verschwand.

Als er etwas später die Dusche abstellte, hörte er Musik, die laut aus der Küche dröhnte, und Robin die lautstark mitsang, was sich sogar hören lassen konnte, wie er feststellte. Schnell trocknete er sich ab, zog sich seine Boxershorts an und trat aus dem Bad um in die Küche zu gehen. Das Bild was sich ihm dort bot, würde er definitiv nicht so schnell vergessen. Aus dem Radio dröhnte 'Black Velvet', während Robin aus voller Seele mitsingend und lasziv die Hüften kreisend mit dem Rücken zu ihm gewandt am Herd stand und Omeletts zubereitete. Die Welt um sie herum schien dabei völlig vergessen, hatte sie anscheinend nicht mal mitbekommen, dass Zorro die Dusche abstellte und das Bad verließ. Dieser lehnte bereits breit grinsend mit vor der Brust verschränkten Armen lässig am Türrahmen und sah sich das Schauspiel an. Er mahnte sich kurz zur Zurückhaltung als sie aus einem der oberen Küchenschränke zwei Teller heraus holte, wodurch ihr Hemd, dass verdammt sexy an ihr aussah, wie er fand, ein Stück hochrutschte und einen Teil ihres Pos freilegte. Als sie sich mit den Tellern in der Hand umdrehte, um diese auf die Theke abzustellen, blieb ihr vor Schreck fast das Herz stehen, als sie ihn breit grinsend am Türrahmen lehrend erblickte. Sofort schoss ihr das Blut in den Kopf. "Wie... wie lange stehst du schon da?" stammelte sie und lachte verlegen. "Lange genug um zu sagen, dass das die heißeste Showeinlage war, die ich je gesehen habe!" sagte er sichtlich angetan und setzte sich, noch immer breit grinsend, an die Theke. Ihr Gesicht glich einer Tomate, ist sie davon ausgegangen das er länger unter der Dusche und sie ungestört war.

Sie servierte die Omeletts und setzte sich neben ihn an die Theke. Einige Minuten später hörten sie aus der Diele kommend ein ihnen unbekanntes klingeln, was sich im Nachhinein als Robins neues Handy herausstellte. Sie lief zur Diele und holte dieses

aus ihrer Jackentasche. Ein verpasster Anruf von Nami. Mit dem Handy in der Hand setzte sich zurück an die Theke. "Wer war das?" fragte Zorro neugierig. "Nami! Ich rufe sie gleich nach dem essen zurück!" erwiderte sie, legte ihr Handy zur Seite und widmete sich ihrem Teller. Plötzlich fiel Zorro der Antrag wieder ein und er sah sich nach seinem Handy um, das er auf dem Wohnzimmertisch entdeckte. Schnell lief er hin und überprüfte dieses nach neuen SMS. Tatsächlich. Eine Nachricht von Sanji. *Sie hat JA gesagt!!* Er grinste als er Sanjis Nachricht las, freute er sich wirklich von ganzem Herzen für ihn.

"Du solltest sie am besten sofort anrufen!" teilte er ihr mit einem fetten wissenden Grinsen mit. "Ist was passiert?" fragte sie verwundert, wusste sie sein Grinsen nicht wirklich zu deuten. "Tu es einfach!" grinste er. Sie schnappte sich ihr Handy und drückte die Rückruftaste. Zorro lief indessen ins Schlafzimmer um sich etwas anzuziehen. Wenige Sekunden später vernahm er Robins fröhliches Gekreische aus der Küche, woraus er schloss, dass Nami ihr am Telefon von dem Antrag erzählte. Er lachte kurz auf und gesellte sich wieder zu Robin in die Küche, die noch immer mit dem Handy am Ohr auf und ab lief und ab und an ein fröhliches Quietschen von sich gab. Kopfschüttelnd setzte er sich an die Theke und widmete sich wieder seinem Omelett. Das Telefonat würde wohl so schnell nicht enden...